

Resolution „Spieltag für Menschlichkeit und Toleranz“ 2011

Brandenburg ist ein modernes, weltoffenes Land, geprägt von Menschlichkeit und Toleranz als Grundpfeiler unserer demokratischen Ordnung. Diese Werte im Einklang mit dem Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg“ der Landesregierung zu leben, dafür treten die 100.000 Fußballerinnen und Fußballer in den mehr als 700 Vereinen des Fußball-Landesverbandes Brandenburg nachhaltig ein.

Beim vierten „Spieltag für Menschlichkeit und Toleranz“ am Wochenende vom 13. bis 15. Mai 2011 werden wir wiederum ein deutliches Zeichen für ein „Tolerantes Brandenburg“, für Solidarität und Fairplay setzen. Ob beim Spitzenspiel in der Brandenburgliga der Herren, bei einem Wettkampf der Frauen und Mädchen oder einem Junioren-Vergleich in einem unserer 17 Fußballkreise: Wir bekennen uns zu einer Kultur der Anerkennung, Partizipation und Demokratie. Sportlicher Ehrgeiz und gegenseitiger Respekt sind für uns keine Gegensätze, sondern bedingen einander – auf dem Platz wie auch auf den Zuschauerrängen.

In dem Bewusstsein, dass das Engagement für Menschlichkeit und Toleranz kein einmaliger symbolischer Akt ist, sehen wir unsere Verantwortung, dauerhaft und kontinuierlich darauf hinzuwirken. Der völkerverbindende Charakter des Fußballs hilft uns dabei, Freundschaften zu schließen und Grenzen zu überwinden.

Aktive, Schiedsrichter, Offizielle und Freunde des Fußballs reichen sich gemeinsam die Hände gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit – für ein „Tolerantes Brandenburg“.

Matthias Platzeck
Ministerpräsident
Land Brandenburg

Siegfried Kirschen
Präsident
Fußball-Landesverband
Brandenburg

Hans-Dietrich Fiebig
Präsident
Landessportbund
Brandenburg